

Antrag Nr. 06-O-08-0005

CDU-Fraktion

Betreff:

Unterbringung der Hortgruppe Kita Wolfsfeld
- Dringlichkeitsantrag CDU-Fraktion

Antragstext:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird aufgefordert eine einvernehmliche Lösung herbeizuführen.

Begründung:

In der Ortsbeiratssitzung am 7.12.2005 wurde berichtet, dass die Unterbringung der Hortgruppe KITA-Wolfsfeld nicht abschließend geklärt sei. Neben der favorisierten Möglichkeit der Unterbringung in der KITA – Wallauerstraße, sollte die Unterbringung in den Bierstadter Schulen abschließend geklärt werden. Der Ortsbeirat nahm dies zur Kenntnis und bat um Klärung. Von Seiten der Ortsbeiratsmitglieder wurde die Frage gestellt, warum nicht gleich auch für die Hortkinder die ansonsten vorgesehene Containerunterbringung eingeplant ist.

Der favorisierte Plan, die Hortgruppe der KITA Wolfsfeld für 9 Monate in der KITA Wallauer Strasse unterzubringen war mit den KITA – Leitungen abgesprochen. Vor dem Hintergrund, dass auch die Hortkinder der Wallauer Strasse, beim Umbau der dortigen Räume in der KITA Wolfsfeld eine Unterkunft fanden, war einvernehmen zur Aufnahme in der KITA Wallauer Straße da. Es gab sogar ein Konzept für zeitliche und koordinierende Abläufe. Leider hat man erst im Nachhinein die Betreuer, Elternvertreter und Eltern befragt. Nunmehr sind die Bedenken sehr groß und der Ursprungsplan wird nicht mehr favorisiert.

Alle Bierstadter Schulen signalisierten Ablehnung. Dennoch fand aufgrund des Ortsbeiratsbeschlusses ein weiterer Vororttermin in der Robert-Koch-Schule statt. Die Direktorin stellte nochmals fest, dass weder in der Herman-Löns-Schule noch in der Robert-Koch-Schule Unterbringungsmöglichkeiten vorhanden sind.

Warum wurden dann die Räume des Schülerclubs e.V. in der Robert-Koch-Schule in Augenschein genommen und dem Vorstand des Schülerclubs bereits zu diesem Termin unterschwellig gedroht, bei einer negativen Haltung zur Unterbringung, den Mietrechtsanspruch zu prüfen?

Warum wurde nach dem einstimmigen und allein Bedenken getragenen negativen Mitgliederbeschluss des Schülerclub e.V. vom 07.02.2006, vom Amt für Soziale Arbeit, 51.5102 Kindertagesstätten die Überlassung der Räumlichkeiten an den Schülerclub beim Schulamt bereits am 08.02.2006 hinterfragt?

Die parallele Nutzung der Räumlichkeiten im Schulerclub e.V. in der Robert-Koch-Schule von Schulerclubkindern und Hortkindern ist vor dem Hintergrund der begrenzten Raumgröße für rund 50 Kinder unmöglich.

Wenn auch die Möglichkeiten in der KITA Wallauerstrasse nunmehr so gesehen werden, dass eine Unterbringung dort nicht möglich ist, kann nur eine Containerlösung umgesetzt werden.

Es kann nicht auf dem Rücken der Kinder ausgetragen werden, dass man – aus welchem Grund auch immer – bei der Anzahl der Containerbestellung die Hortgruppe vergessen hat.

Antrag Nr. 06-O-08-0005

CDU-Fraktion

Sachliche Gründe gegen die Unterbringung im Schülerclub, neben dem Elternwillen **(einstimmiger Beschluss)**

- rund 80 Quadratmeter für 50 Kinder unmöglich
- eine Toilette für 50 Kinder auf den Stockwerk
- Putzen privat organisiert
- Umkleide und Lagerungsmöglichkeiten der Kleidung und der Schulsachen?
- In den Räumen wird für den jährlichen Weihnachtsbasar über Monate vorgeprobt, die Veranstaltung und damit die einzige Einnahmequelle für Schule und Schülerclub erheblich gefährdet.
- Die Räume sind nicht durch Türen klar zu trennen, Konflikte sind absehbar